

Warenausgang (WA, Warenausgang)

Das BOX-Objekt Warenausgang dient dem Teilnehmer zur Beendigung des Zolllagerverfahrens durch Überführung in ein Einfuhr- oder Versandverfahren (Zielverfahren). Die Art des Folgeverfahrens wird über Attribute der Nachricht übermittelt.
Auf standardisierte Belege "Vorblendungen" kann durch Angabe der Belegnummer in Attribut OB0040 Bezug genommen werden.

Besonderheit Warenempfänger: Es wird ein Stammsatz angelegt, wenn zu der Kundennummer auch Stamminformationen in den Attributen WA4000 – WA4320 eingegeben werden und es sich um einen neuen Kunden handelt. Ist bereits ein Kundenstamm vorhanden, werden die Eingaben in den Attributen WA4000 – WA4320 nicht berücksichtigt und die Werte dem vorhandenen Stamm entnommen.

Besonderheiten DELETE: wird in Feld „ObjektAktion (FlatFile: OB0050, XML: ObjektAktion) angegeben, so wird der Warenausgang in ZODIAK logisch oder physisch (je nach Teilnehmerkonfiguration) gelöscht. Bei physischer Löschung kann die Bezugsnummer anschließend wieder verwendet werden. Das Löschen eines WA EGZZL ist nur solange zulässig, solange keine Meldung an ATLAS erfolgte. Bei DELETE dürfen neben den Objekt-Felder (FlatFile: OBxxxx, XML Sequenzen <Transaktion> und <ObjektIdentifizierung>) nur noh die Felder zu Firma, Werk und Beteiligtem übermittelt werden (FlatFile: WA0100/WA0110/WA0120, XML: Firma /Werk/Beteiligter).

Alle Informationen in diesem Dokument sind rein informativ und stellen keine Anleitung oder Vorlage zur Abgabe von Zollanmeldungen dar.
Für den Inhalt einer Zollanmeldung ist ausschließlich der Deklarant verantwortlich. Alle Angaben sind ohne Gewähr.